

Vom Vorsitzenden genehmigt: 2018-12-17

Von der Sitzung beschlossen: 2019-07-21

Sitzungsprotokoll

Ring Politischer Jugend Karlsruhe e.V.

2. Dezember 2018

Tagesordnung

1	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden	2
2	Wahl einer Protokollführerin	2
3	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	2
4	Kurze Vorstellung und Darlegung der persönlichen Ziele im RPJ	2
5	Jahresplanung mit Ideensammlung	2
5.1	Wahlbörse am 14.05.2018	3
5.2	Kommunal-O-Mat	3
5.3	Karlsruher Jugendkonferenz 2019	3
5.4	Speaker's Corner	3
5.5	Flashmob	3
5.6	Karlsruher Schülertage 2019	4
5.7	Podiumsdiskussion	4
6	Verschiedenes	4
6.1	Zuschüsse durch den Stadtjugendausschuss	4
6.2	Farben im RPJ-Logo	4
6.3	Z10 als Sitzungsort	5
6.4	Nächste RPJ-Sitzung	5
Anlagen zum Protokoll:		
A	Anwesenheitsliste	6

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der RPJ-Vorsitzende Markus Eldracher eröffnet um 18:08 die Sitzung im Z10 (Zähringerstraße 10, 76131 Karlsruhe) und begrüßt die Anwesenden.

Folgende Personen sind als Vertreter ihrer jeweiligen Jugendorganisationen anwesend:¹

- Christina Bischoff (GJ)
- Markus Eldracher (JU)
- Moritz Otto (JuLis)
- Moritz Klammler (JuLis)
- Lisa Kreitmeier (GJ)

Markus Eldracher stellt fest, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist, da einerseits die in der Satzung vorgeschriebene Ladungsfrist von zwei Wochen nicht eingehalten wurde, andererseits keine Vertreter von den Jusos anwesend sind.

Im späteren Verlauf der Sitzung kommt Lorenz Pistorius von den Jusos hinzu.

2 Wahl einer Protokollführerin

Markus Eldracher schlägt Moritz Klammler als Protokollant vor, der per Akklamation bestätigt wird.

3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

4 Kurze Vorstellung und Darlegung der persönlichen Ziele im RPJ

Die Anwesenden stellen sich jeweils kurz vor und sagen etwas zu ihrem Verhältnis zum RPJ.

5 Jahresplanung mit Ideensammlung

Markus Eldracher möchte zusammenfassen, welche Aktivitäten für das Jahr 2019 anstehen. Er berichtet, dass er sich demnächst mit Isabel Kasalo vom stja treffen und die Kooperationen zwischen RPJ und stja besprechen werde.

Moritz Klammler würde es begrüßen, wenn der RPJ auch Veranstaltungen ohne den stja durchführen würde, um seine Unabhängigkeit nicht in Frage zu stellen.

¹Siehe Anwesenheitsliste in Anlage A.

5.1 Wahlbörse am 14.05.2018

Markus Eldracher berichtet – soweit ihm bekannt – vom aktuellen Stand der Planungen zur „Wahlbörse“ zusammen mit dem stja, die sich an populären Dating-Shows orientieren solle.

Moritz Klammler verweist darauf, dass es den E-Mail-Verteiler wahlboerse@rpj-karlsruhe.de gibt, auf den er interessierte Personen auf Wunsch jederzeit hinzufügen kann.

5.2 Kommunal-O-Mat

Niemand der Anwesenden war bei dem letzten Treffen am 21.11.2018 beim stja dabei. Moritz Klammler liegt das Protokoll des Treffens vor, aus dem er stichpunkthaft berichtet.

Moritz Klammler sagt, dass es ihn irritiert habe, im Protokoll zu lesen, dass die Linksjugend [solid] (die weder RPJ- noch stja-Mitglied ist) offenbar ebenfalls zu dem Treffen eingeladen und jedenfalls anwesend war. Christina Bischoff sagt, dass sie sich erinnern könne, dass auf dem ersten Treffen zum Kommunal-O-Maten besprochen worden sei, dass alle politischen Jugendorganisationen, deren Mutterparteien realistischer Weise dem kommenden Gemeinderat angehören werden, zur Mitwirkung eingeladen werden sollten.

5.3 Karlsruher Jugendkonferenz 2019

Moritz Klammler erzählt, was er über die Jugendkonferenz weiß, und berichtet, dass ihm seitens des stja mehrfach signalisiert worden sei, dass man sich wünsche, dass sich die politischen Jugendorganisationen dort engagierten.

Als Konsequenz der letztjährigen Jugendkonferenz sei auf der letzten stja-Vollversammlung ein Beschluss zur Tarifpolitik des KVV gefasst worden, den Moritz den Anwesenden vorlegt.

5.4 Speaker's Corner

Moritz Klammler berichtet, dass seitens des stja großes Interesse bestehe, den „Speaker's Corner“ zu wiederholen, und der stja diesbezüglich demnächst auf den RPJ zukommen wolle.

5.5 Flashmob

Markus Eldracher stellt seine Idee vor, einen „Flashmob“ in der Stadt zu veranstalten. Man könne beispielsweise Schlagworte mit Kreide auf den Boden schreiben und versuchen, Passanten zu Gesprächen über das Für und Wider verschiedener politischer Positionen zu ermuntern. Andere Personen bringen den Vorschlag ein, Passanten zu animieren, ihre Gedanken auf einer Pinwand festzuhalten, und das Ergebnis später für weitere Aktionen zu nutzen.

Mehrere Personen fänden es interessant, eine solche Aktion mit dem Kommunal-O-Maten zu kombinieren. Andererseits werden Bedenken bezüglich der politischen Neutralität und personellen Kapazitäten des RPJ angebracht.

Markus wird die Idee mit Isabel Kasalo diskutieren und vom Ergebnis berichten.

5.6 Karlsruher Schülertage 2019

Moritz Klammler sagt, dass auch 2019 in der letzten Schulwoche wieder die „Karlsruher Schülertage“ stattfinden werden, bei denen der RPJ in der Vergangenheit stets einen Workshop angeboten hatte.

5.7 Podiumsdiskussion

Moritz Otto sagt, dass er es vielversprechend fände, Podiumsdiskussionen in Schulen anzubieten. Alle Anwesenden stimmen dem zu. Moritz Klammler sagt, dass solche Vorhaben in der Vergangenheit regelmäßig an mangelndem Interesse oder Vorbehalten der Schulen gescheitert seien. Markus Eldracher findet es sinnvoll, ein solches Projekt für das zweite Halbjahr 2019 ins Auge zu fassen.

6 Verschiedenes

6.1 Zuschüsse durch den Stadtjugendausschuss

Moritz Klammler berichtet, dass die JuLis nicht nachvollziehen können, auf welcher Grundlage und in welcher Höhe sie Zuschüsse vom stja bekommen. Die Zahlungen und Antworten seitens des stja seien in den vergangenen Jahren stark unterschiedlich ausgefallen. Er habe die stja-Satzung² und ein Merkblatt des stja³ konsultiert, und daraus keine klaren Antworten zur Rechtsgrundlage erlangen können. Er fragt, welche Erfahrungen anderen Organisationen in diesem Bereich gemacht haben. Niemand der Anwesenden kann konkrete Aussagen treffen, jedoch sind sich alle einig, dass mehr Transparenz wünschenswert und der RPJ ein gutes Gremium sei, dies mit dem stja zu klären. Moritz bietet an, diesbezüglich in Kontakt mit dem stja treten zu können, und bittet darum, ihm Informationen zukommen zu lassen, welche Zuschüsse die RPJ-Organisationen in der Vergangenheit bekommen hätten. Moritz sichert zu, diese Informationen vertraulich behandeln zu wollen.

6.2 Farben im RPJ-Logo

Markus Eldracher fragt, weshalb die Junge Union im RPJ-Logo nicht durch ein schwarzes Tortenstück repräsentiert sei, und äußert die Sorge, dass die blaue Farbe im Logo mit der AfD in Verbindung gebracht werden könnte.

Moritz Klammler erklärt, dass die Farben im RPJ-Logo keine Parteifarben darstellen sollten, sondern lediglich bunte Farben als Symbol von Diversität sind. Insbesondere da der RPJ seit der letzten Satzungsänderung prinzipiell beliebigen politischen Jugendorganisationen offen stehe, sei eine konkrete Bezugnahme auf einzelne Organisationen im Logo nicht erwünscht. Es gäbe auch Graustufen- und Schwarz/Weiß-Version des Logos, die auf der Webseite zum Download verfügbar seien. Falls der RPJ das wolle, könne er das Logo aber umgestalten. Dieser Wunsch ist bei den heute Anwesenden jedoch offenbar nicht vorhanden.

²http://stja.de/wp-content/uploads/2016/03/Satzung_2017_NEU.pdf

³https://stja.de/stja-downloads/2016/06/Richtlinien_Zuschuesse_Mitgliedsverbaende.pdf

6.3 Z10 als Sitzungsort

Markus Eldracher sagt, dass er darüber nachdenke, die RPJ-Sitzung vom Z10 in das Katholische Jugendhaus (Steinstraße 31, 76135 Karlsruhe) zu verlegen, und fragt, ob jemand Einwände dagegen hätte. Das ist nicht der Fall.

6.4 Nächste RPJ-Sitzung

Markus Eldracher fragt, wann die nächste RPJ-Sitzung stattfinden soll. Mehrere Personen fänden Februar 2019 einen sinnvollen Zeitraum.

Markus Eldracher schließt die Sitzung um 19:49.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Markus Eldracher
(Sitzungsleiter)

Moritz Klammler
(Protokollant)

A Anwesenheitsliste

Diese Anlage wurde aus Gründen des Datenschutzes oder der Vertraulichkeit aus dieser Ausfertigung des Protokolls entfernt.